

WIRTSCHAFTSSTRATEGIE STEINBURG

Neue Strategie unterstützt regionale Wirtschaft

Mit einem neuen Konzept stellt der Kreis Steinburg die Weichen für regionale Wirtschaftskraft. Zu insgesamt 55 Maßnahmen gehören ambitionierte Projekte wie ein regionales Übernahmekataster für Unternehmen, die eine Nachfolge antreten, oder ein One-Stop-Shop, der neuen Firmen die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung erleichtert. Die Fäden aller

Projekte laufen bei der egw:wirtschaftsförderung (egw) zusammen, die Umsetzung betreut seit Dezember 2021 Katharina Koch, die Erfahrungen als Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Fördermittelakquise mitbringt und auch für die Außenhandelskammer in Kasachstan tätig war.

Ausgangspunkt des vom Kreistag beschlossenen Strategiepapiers „Steinburg: Heimat.Innovation.Energie“ waren Überlegungen eines interfraktionellen Arbeitskreises aus den Reihen der Kreistagsabgeordneten. Die 55 operativen Maßnahmen entstanden im Austausch mit regionalen Experten. „Der Kreistag hat dazu allein für dieses Jahr 250.000 Euro zur Verfügung gestellt. Auch im Folgejahr ist die Finanzierung dieses Zukunftsprojekts gesichert“, so Bernhard Rösler, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses. Steckbriefe für jedes Projekt geben die Richtung der Umsetzung vor, unter anderem soll eine B2B-Datenbank entstehen. Darin sollen regionale Unternehmen sowie ihre speziellen Leistungen aufgenommen werden. „Vielfach ist gar nicht bekannt, dass sich bestimmte Dienstleistungen und Waren auch direkt im Kreis ordern lassen. Das verkürzt die Wege und ergänzt die regionale Wertschöpfungskette“, sagt Stefan Lange, Mitglied im Wirtschaftsausschuss des Kreistags und Aufsichtsratsmitglied bei der egw. red ■

Mehr unter: www.eg-westholstein.de